

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen  
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

**1900**

10 (3.3.1900)

# Verordnungs-Blatt

der  
Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 3. März 1900.

## Inhalt.

### Allgemeine Verfügungen:

Nr. 23865. A. Geschäftsbericht des Spar- und Vorschußvereins der badischen Eisenbahnbeamten für das Jahr 1899.

## Allgemeine Verfügungen.

Nr. 23865. A.

Geschäftsbericht des Spar- und Vorschußvereins der badischen Eisenbahnbeamten für das Jahr 1899 betreffend.

In Gemäßheit der Bestimmung des § 13 Ziffer 4 der Satzungen des Spar- und Vorschußvereins der badischen Eisenbahnbeamten wird in der Anlage der von dem Kassenvorstand gefertigte Geschäftsbericht für das Jahr 1899 zur Kenntniß der Kassenmitglieder gebracht.

Die Dienstvorstände werden angewiesen, denjenigen Kassenmitgliedern, welchen das Verordnungsblatt nicht zugänglich ist bzw. nicht bekannt gegeben wird, den Geschäftsbericht durch Umlauf zur Kenntniß zu bringen.

Zur Verständigung der Bahn- und Weichenwärter werden den Großh. Bahnbauinspektoren und den größeren Stationsämtern einige weitere Exemplare dieses Verordnungsblattes zugehen. Sollten außerdem noch weitere Exemplare erforderlich sein, so haben die Dienststellen dieselben innerhalb 8 Tagen bei diesseitigem Centralbureau anzufordern.

Karlsruhe, den 24. Februar 1900.

Großherzogliche Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

W. Eisenlohr.

## Spar- und Vorschussverein der badischen Eisenbahnbeamten.

## Geschäfts-Bericht

für das Jahr

1899.

## I. Geschäftsübersicht.

Einnahme	Betrag		Ausgabe	Betrag	
	Marken	Schillingen		Marken	Schillingen
1. Baarbestand laut vorjährigem Abschluß	275	58	1. Zurückgezahlte Sparguthaben	34096	34
2. Ordentliche und außerordentliche Einlagen	157261	—	2. Gewährte Vorschüsse	67369	—
3. Zurückgezahlte Vorschüsse	50447	50	3. Verwaltungskosten	157	65
4. Zinsen aus Vorschüssen	2242	01	4. Nicht einziehbar gewesene Vorschüsse	—	—
5. Zinsen aus dem Vereinsvermögen			5. Sonstige Ausgaben	—	—
a. aus Werthpapieren	533	75	6. Für Kapitalanlagen	—	—
b. aus Hypotheken	11355	76	a. Ankauf von Werthpapieren	—	—
c. aus Bank- oder Sparkassenguthaben	300	71	b. Darlehen auf Hypotheken	199600	—
6. Verfallene Guthaben	—	—	c. Sparkassen- und Bankeinlagen	49800	71
7. Geschenke und besondere Zuwendungen	—	—	7. Zurückgezahlte Darlehen	—	—
8. Sonstige Einnahmen	—	80	8. Kassenrest an künftige Rechnung	3424	10
9. Auf das Kapitalvermögen bezügl. Einnahmen			9. Ausgabereste vom Vorjahr	268	81
a. Aus verkauften Werthpapieren	499	50			
b. Zurückgezogenen Hypothekenkapitalien	87800	—			
c. Sonstige Anlagen	44000	—			
10. Aufgenommene Darlehen	—	—			
Zusammen	354716	61	Zusammen	354716	61

## II. Berechnung des Geschäftsgewinns. III

Einnahme	Betrag		Ausgabe	Betrag	
	M.	ℳ.		M.	ℳ.
1. Zinsen von Vorschüssen . . .	2242	01	1. Verwaltungskosten		
2. Zinsen aus dem Vereinsvermögen			a. persönliche . . .		
a. aus Werthpapieren . . .	533	75	b. sachliche . . .	157	65
b. " Hypotheken . . .	11355	76	2. Beitrag zum Reservefond ( $\frac{1}{5}$ aus den Zinsen von Vorschüssen) . . .	448	40
c. " Bank- oder Sparkassenguthaben . . .	300	71	3. Zinsguthaben der Mitglieder aus den Spareinlagen zu 3% . . .	9783	17
3. aus dem Vorjahr übernommener nicht vertheilter Geschäftsgewinn	93	34	4. Geschäftsgewinn vom vorigen Jahr . . . . .	93	34
			Geschäftsgewinn vom laufenden Jahr . . . . .	4043	01
Zusammen	14525	57	Zusammen	14525	57

Der Geschäftsgewinn im Betrage von 4136 M 35 ℳ ist nach § 6 Ziffer 2 der Satzungen unter die Mitglieder nach Verhältniß des ihnen am Jahresluß zustehenden Zinsguthabens zu vertheilen.

Die Summe der Zinsguthaben aller Mitglieder auf Jahresluß 1899 beträgt 9783 M 17 ℳ, somit entfallen auf 1 Mark Zinsguthaben  $\frac{4136 \text{ M } 35 \text{ ℳ}}{9783 \text{ M } 17 \text{ ℳ}} = 42,28 \text{ ℳ}$  Gewinnantheil.

Nach Beschluß des Vereinsvorstandes vom 16. Januar 1900 kommen der erleichterten Berechnung halber auf 1 Mark Zinsguthaben rund 40 ℳ als Gewinnantheil zur Vertheilung = 3882 M 40 ℳ; der hiernach verbleibende Ueberschuß von 254 M 35 ℳ kommt dem folgenden Rechnungsjahr gut.

## III. Nachweisung über den Stand des Reservefonds.

Einnahme	Betrag		Ausgabe	Betrag	
	№.	℥.		№.	℥.
1. Bestand am Schlusse des Vorjahres	302	60	1. Nicht einziehbar gewesene Vorschüsse		
2. $\frac{1}{5}$ der aus den Vorschüssen auf- gekommenen Zinsen	448	40	2. Sonstige etwaige Verluste, die aus dem Fond gedeckt werden sollen		
3. Verfallene Guthaben	—	—	3. Auf das folgende Jahr zu über- tragen		
4. Geschenke und sonstige Zuwen- dungen	—	—			
5. Außerordentliche Zuführungen	—	80			
Zusammen	751	80	Zusammen	751	80

Der unter D.B. 5 erscheinende Einnahmeposten von 80 ℥. besteht aus Kursgewinn im Betrag von 50 ℥. und 30 ℥. Erlös für ein Duplikatsparbuch.

## IV. Vermögensstands-Darstellung.

Schuld der Kasse	Betrag		Forderung der Kasse	Betrag	
	№.	℥.		№.	℥.
a. An die Mitglieder			1. Ausstehende Vorschüsse	51214	—
1. Guthaben der Mitglieder (ab- züglich zurückgezahlter Ein- lagen)	408479	85	2. Anschaffung der vorhandenen Werthpapiere	14940	—
2. Zinsen	9783	17	3. Darlehen auf Hypotheken	343200	—
3. Geschäftsgewinn			4. Kapitalanlage bei der städtischen Sparkasse	101384	
vom vorigen Jahr	93	34	5. Kapitalanlage auf Kontokorrent bei der Filiale der badischen Bank	9359	23
vom laufenden Jahr	4043	01	6. Kassenrest an künftige Rechnung	3424	10
b. An den Reservefond			Zusammen	423151	17
Zusammen	423151	17			

## V. Summarische Darstellung über den Stand der Mitglieder etc.

Mitgliederzahl	Summarische Darstellung über den Stand der Mitglieder und deren Guthaben, sowie der Vorschüsse auf Schluß des Jahres	Betrag der Einlagen					
		monatlich		jährlich		für das Jahr 1899	
		M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.
2476	1. Stand der Mitglieder und deren Guthaben. am 1. Januar 1899	10989	50	131874	—	131874	—
156	Zugang	735	50	8826	—	6546	—
	ordentliche Einlagen						
	Erhöhung der Einlagen	1116	50	13398	—	13398	—
2632		12841	50	154098	—	151818	—
91	Abgang	650	—	7800	—	6109	—
	aus Austritt	288	—				
	gestorben etc.	275.50					
	Ermäß. d. Einlag. bleiben	86.50					
	Abgang an Einlagen in Folge von Gehaltseinstellung bei Beurlaubung oder Erkrankung der Mitglieder					1529	—
	Rest					144180	—
	Hiezu außerordentliche Einlagen mit zusammen					13081	—
	Betrag der Einlagen auf Jahreschluß					157261	—
	Durchschnittlich entfällt daher auf den Einzelnen auf Jahreschluß ein Sparguthaben von						
	157261 2541 = 61,89 M.						
2541	Verbleibt Stand auf 31. Dezember 1899	12191	50	146298	—		
	der auf das folgende Jahr übertragen wurde.						
	Die Schuld der Kasse an die Mitglieder beträgt auf Jahreschluß:						
	a. an Einlagen			442576	19		
	b. " Zinsen			9783	17		
	c. " Gewinnantheil			3882	—		
	Zusammen			456241	36		
	ab die Rückerhebungen von			34096	34		
	verbleibt ein Gesamtguthaben von			422145	02		
	welches in das neue Rechnungsjahr übergeht (Spalte 52 des Einlagebuchs); hiezu kommt noch der nicht zur Verteilung gelangte Geschäftsgewinn von			254	35		
	und es beträgt mithin die Schuld der Kasse an die Mitglieder auf			422399	37		

Summarische Darstellung über den Stand der Mitglieder und deren Guthaben, sowie der Vorschüsse auf Schluß des Jahres		Beträge			
		M.		P.	
<b>2. Stand der bewilligten Vorschüsse.</b>					
Im Jahr 1899 wurden 520 Vorschüsse mit zusammen bewilligt. Durchschnittlich entfällt demnach auf den Einzelnen ein Vorschußbetrag von $\frac{67369}{520} = 129,55$ .		67369	—		
Hiezu 329 Vorschußreste vom Vorjahre mit		34292	50	101661	50
Von den gewährten Vorschüssen wurden im Laufe des Jahres zurückgezahlt.				50447	50
Die Forderung der Kasse an die Mitglieder für auf Jahres- schluß ausstehende Vorschüsse (Spalte 46 des Vorschußbuches) beträgt daher				51214	—
welche in das folgende Jahr übergehen.					
<b>Vergleichung.</b>					
Die Schuld der Kasse an die Mitglieder beträgt				422399	37
" Forderung " " " " "				51214	—
Die verbleibende Restschuld von				371185	37
findet wie folgt ihre Deckung in dem vorhandenen Kassenvermögen, bestehend aus:					
1. dem Kassenrest an künftige Rechnung von		3424	10		
2. den Aktivresten von		368513	07		
Zusammen		371937	17		
abzüglich der Passivreste von		—	—		
und dem Reservefond von		751	80	371185	37
Unterschied				—	—
Karlsruhe, den 20. Februar 1900.					
<b>Der Vorstand:</b>					
Schneider. vdt. Schäfer.					